22 N _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts

STEUERBERATER
KAMMER NÜRNBERG

Fortbildungsprüfung 2022/2023

Fachassistent/in Rechnungswesen & Controlling

Arbeitszeit: 240 Minuten **19.10.2022**

Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 28 Seiten. Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Teil I	:	Externes Rechnungswesen	(35,0 P.) (ca. 84 min)
Teil II a	:	Kosten- und Leistungsrechnung	(40,0 P.) (ca. 96 min)
Teil II b	:	Controlling	(20,0 P.) (ca. 48 min)
Teil III	:	Datenschutzbestimmungen	(5,0 P.) (ca. 12 min)

Die zu den drei Teilen dieser Prüfungsklausur aufgeführten Sachverhalte sind entsprechend der Aufgabenstellung zu beurteilen. **B e g r ü n d e n** Sie Ihre Lösungen unter Angabe der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, **s o w e i t** in der Aufgabenstellung **gefordert**. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben!

Zur Vereinfachung ist einheitlich vom Umsatzsteuersätzen in Höhe von 19 % bzw. 7 % auszugehen.

Achten Sie bitte auf eine übersichtliche und gut lesbare Darstellung der Lösung.

!! Bitte beachten Sie, dass sowohl der

Aufgaben- als auch der Lösungsteil dieser Klausur abzugeben sind!!

Viel Erfolg!

Aufgabenteil I – Externes Rechnungswesen [35 Punkte]

Aufgabe 1 – Größenkriterien, Rechtsform und Aufstellungspflicht [3 Punkte]

Geben Sie bei der Beantwortung der Fragen die entsprechenden handelsrechtlichen Vorschriften an. **(§-Angabe erforderlich)**

Ihnen liegen für zwei Unternehmen folgende Informationen vor. Der Bilanzstichtag ist der 31.12.

A-GmbH	**2021**	**2020**
Bilanzsumme (in €)	300.000	320.000
Umsatzerlöse (in €)	1.045.000	900.000
Arbeitnehmer	9	8

B-AG (börsennotiert)	**2021**	**2020**
Bilanzsumme (in €)	50.700.000	45.850.000
Umsatzerlöse (in €)	80.222.350	75.450.000
Arbeitnehmer	500	450

a) Nehmen Sie die Einstufung der A-GmbH und B-AG in die entsprechende Größenklasse und Rechtsform für den handelsrechtlichen Jahresabschluss des Jahres 2021 vor. Begründen Sie Ihre Einstufungen.

b) Wie sind die Fristen für die A-GmbH und B-AG für die Aufstellung ihrer Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2021?

Aufgabe 2 – GoB [2 Punkte]

a) Die E-GmbH (große Kapitalgesellschaft) hat den Bilanzstichtag 31.12.21. Am 5. Januar 2022 sinkt eines ihrer Schiffe. Die Geschäftsführung erfährt am 10. Januar 2022 von dem Vorfall. Wie ist der Sachverhalt im Abschluss zum 31.12.21 zu berücksichtigen? Welcher GoB ist hier anzuwenden?

b) Die Z AG schließt Anfang Dezember 2021 einen Vertrag über die Lieferung von Waren ab. Es sind 1.000 Stück zu je 100 € (netto) an den Kunden zu liefern. Die Lieferung erfolgt erst im Februar 2022. Die Z AG hat die Ware noch nicht im Bestand. Am 31.12.21 steigt der Preis für die Ware je Stück auf 120 € (netto).
Wie ist der Sachverhalt im Abschluss zum 31.12.21 zu berücksichtigen? Welcher GoB ist hier anzuwenden?

Aufgabe 3 – Bilanzierungsfähigkeit [3 Punkte]

Analysieren Sie die folgenden Sachverhalte nach den HGB-Regelungen. Geben Sie an, ob es sich bei dem Sachverhalt um eine Aktivierungspflicht, ein -wahlrecht oder -verbot handelt. Sofern eine Bilanzierung in Betracht kommt, geben Sie auch an, unter welchem Posten in der Bilanz und in welcher Höhe die Erstbilanzierung erfolgt. **(§-Angabe erforderlich)**

a) Die Z AG (große Kapitalgesellschaft) stellt in 2021 eine Software selber her, die das Unternehmen selber nutzen möchte. Dabei entstehen Kosten in Höhe von 50.000 €. Die Forschungs- und Entwicklungsphase kann das Unternehmen dabei nicht verlässlich voneinander unterscheiden.

b) Die Z AG (große Kapitalgesellschaft) nimmt Ende 2021 einen Kredit bei ihrer Hausbank mit Nominalwert in Höhe von 200.000 € mit einer Laufzeit von 8 Jahren auf. Bei der Auszahlung des Darlehens besteht ein Disagio i.H.v. 10.000 €.

Aufgabe 4 – Folgebewertung Sachanlagevermögen [4 Punkte]

Zum 1.1.2017 erwirbt die XY AG eine Produktionsmaschine mit Anschaffungskosten in Höhe von 100.000 €. Die Nutzungsdauer der Maschine soll 10 Jahre betragen und die XY AG verwendet die lineare Abschreibungsmethode. Der beizulegende Wert der Maschine am 31.12.2021 beträgt 20.000 €.

a) Begründen Sie, ob eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt. Die Maschine wird im Unternehmen weiterhin genutzt.

b) Nehmen Sie die Buchungen in 2021 vor.

c) Wie hoch ist die planmäßige Abschreibung im Jahr 2022?

Zeigen Sie Ihren Rechenweg auf.

Aufgabe 5 – Ausweis Finanzinstrumente [3 Punkte]

Die ABC AG (große Kapitalgesellschaft) hat Aktienanteile an verschiedenen Unternehmen. Begründen Sie, in welchen Posten die Anteile im Jahresabschluss ausgewiesen werden.

a) 60% an der Z-AG und die ABC AG möchte diese langfristig halten.

b) 30% an der X-AG und die ABC AG möchte diese langfristig halten.

c) 30% an der Y-AG und die ABC AG möchte diese kurzfristig halten.

Aufgabe 6 – Bewertung Finanzanlagevermögen [4 Punkte]

Am 2.1.21 erwirbt die ABC AG festverzinsliche Wertpapiere mit einem Nominalwert von 100.000 €. Der Nominalzins beträgt 5%. Am 2.1. entspricht der Börsenkurs des Wertpapiers 100%. Die ABC AG will die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit halten. Am Bilanzstichtag, den 31.12.21, sinkt der Kurs auf 96%.

Buchen Sie den Erstansatz des Wertpapiers am 2.1., die Zinserfassung und die Bewertung am 31.12. Sofern es Wahlrechte bei der Bewertung gibt, erläutern Sie diese. **(§-Angabe erforderlich)**

Aufgabe 7 – Gesamtkostenverfahren [6 Punkte]

Die H-GmbH stellt nur ein Produkt her. 2021 werden 1.000 Produkte produziert und 750 verkauft. Der Nettoverkaufspreis pro Stück beträgt 1.000 €.

Ihnen liegt folgender Betriebsabrechnungsbogen vor.

Kostenarten		**Kostenstellen**			
in €		Fertigung	Material	Verwaltung	Vertrieb
Einzelkosten:					
Fertigungslöhne	200.000	200.000			
Fertigungsmaterial	300.000		300.000		
Summe Einzelkosten	**500.000**	**200.000**	**300.000**		
Gemeinkosten:					
sonstige Personalkosten	220.000	70.000	40.000	70.000	40.000
Energiekosten	30.000	20.000	2.000	6.000	2.000
planmäßige Abschreibungen	100.000	40.000	10.000	30.000	20.000
Summe Gemeinkosten	**350.000**	**130.000**	**52.000**	**106.000**	**62.000**
Gesamtkosten	**850.000**	**330.000**	**352.000**	**106.000**	**62.000**

a) Ermitteln Sie die Herstellungskosten pro Stück

aa) unter Anwendung der Herstellungskostenuntergrenze der fertigen Erzeugnisse.

ab) unter Anwendung der Herstellungskostenobergrenze der fertigen Erzeugnisse.

b) Erstellen Sie die GuV nach dem Gesamtkostenverfahren (Ergebnis vor Steuern)

ba) unter Anwendung der Herstellungskostenuntergrenze der fertigen Erzeugnisse.

bb) unter Anwendung der Herstellungskostenobergrenze der fertigen Erzeugnisse.

Aufgabe 8 – Eigenkapitalausweis [3 Punkte]

a) Der Jahresabschluss der XY AG vor Ergebnisverwendung sieht folgenderweise aus.

Gezeichnetes Kapital	200 Mio. €
Kapitalrücklage	50 Mio. €
Gewinnrücklagen	70 Mio. €
Gewinnvortrag	10 Mio. €
Jahresüberschuss	20 Mio. €

Sie haben die Information, dass Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen haben, 5 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen. Welcher Posten in welcher Höhe entsteht nach der teilweisen Ergebnisverwendung?

b) Die Z AG hat insgesamt ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1.000.000 €, das eingezahlte Kapital beträgt insgesamt 750.000 € und der eingeforderte, aber noch nicht einbezahlte Betrag ist 150.000 €. Wie hoch ist das eingeforderte Kapital, das im Eigenkapital unter dem Posten gezeichnetes Kapital gesondert auszuweisen ist?

c) Erläutern Sie kurz, was bei einer AG im Posten Kapitalrücklage ausgewiesen wird.

Aufgabe 9 - Rechnungsabgrenzung [3,5 Punkte]

Die ABC AG hat als Bilanzstichtag den 31.12.21. Nehmen Sie für die nachfolgenden Sachverhalte die Buchungen in 2021 vor.

a) Die ABC AG erhält Anfang November eine Mietvorauszahlung für die nächsten zwölf Monate i.H.v. 60.000 € per Banküberweisung.
b) Im Dezember 2021 zahlt die ABC AG Lizenzgebühren für das Jahr 2022 i.H.v 10.000 €.
c) Die ABC AG leistet im Dezember 2021 eine Anzahlung für den Kauf einer Maschine i.H.v. 10.000 €, die in 2022 geliefert werden soll.

Aufgabe 10 - Rückstellungen [3,5 Punkte]

Prüfen Sie, ob und in welcher Höhe bei den unten aufgeführten Sachverhalten jeweils eine Rückstellung zum 31.12.21 im Abschluss der M OHG zu bilden ist. Sofern eine Rückstellung vorliegt, nehmen Sie die Buchung vor. Zeigen Sie jeweils Ihren Rechenweg auf.

a) Die M OHG verkauft Produkte mit einer gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtung. Die Umsätze der M OHG betragen 2021 6.000.000 €. In der Vergangenheit hatte die M OHG 1% des Umsatzes für die Erfüllung von Gewährleistungsverpflichtungen aufzuwenden. Wenn Schäden bei den Produkten auftreten, dann erwartungsgemäß innerhalb eines Jahres. Für die M OHG sind im Jahr 2021 bereits Gewährleistungsaufwendungen für die in 2021 verkauften Produkte i.H.v. 15.000 € entstanden.

b) Die M OHG hat Gewerbesteuervorauszahlungen i.H.v. 15.000 € geleistet, wobei bis zum Jahresende die endgültige Jahressteuerschuld auf 20.000 € geschätzt wird.

Aufgabenteil II a – Kosten- und Leistungsrechnung [40 Punkte]

Aufgabe 1 (Kalkulatorische Kosten) [10 Punkte]

a) Erläutern Sie den Begriff „Opportunitätskosten“ und geben Sie ein konkretes Beispiel an.

b) Bei den Kosten für betrieblich genutzte Räume kann es sich um Grundkosten, Anderskosten oder Zusatzkosten handeln. Geben Sie für jeden der drei Fälle ein konkretes Beispiel in Bezug auf betriebliche genutzte Räume.

c) Wie wird der Unternehmerinnenlohn in der GuV bzw. in der Kostenrechnung jeweils einer Einzelunternehmerin bzw. einer Geschäftsführerin einer GmbH behandelt? Kreuzen Sie an. Gehen Sie davon aus, dass die Löhne/Gehälter jeweils angemessen sind. Falsch gesetzte Kreuze führen zu Punktabzug.

	GuV Aufwand?		Internes Rechnungswesen		
Lohn/Gehalt einer …	Ja	Nein	Grundkosten	Anderskosten	Zusatzkosten
Einzelunternehmerin	☐	☐	☐	☐	☐
Geschäftsführerin einer GmbH	☐	☐	☐	☐	☐

d) Das nach der Anschaffung einer technischen Anlage gebundene Kapital beträgt unstreitig 100 TEUR. Die Anlage wurde zu Beginn der Rechnungsperiode (= Geschäftsjahr = Kalenderjahr) angeschafft. Der kalkulatorische Zinssatz beträgt 10% p.a. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlage beträgt 10 Jahre.

da) Berechnen Sie die kalkulatorischen Zinsen und den Kapitaldienst im Fall, dass der Restbuchwert am Ende der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer 0 EUR beträgt.

db) Berechnen Sie die kalkulatorischen Zinsen im Fall, dass der Restbuchwert am Ende der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer 20 TEUR beträgt.

dc) Betrachten Sie Ihre Berechnung aus da): Nennen Sie die Bemessungsgrundlage, auf Basis derer Sie die kalkulatorischen Zinsen berechnet haben. Erläutern Sie, welche Annahme hinter der Entwicklung der Bemessungsgrundlage im Laufe einer Rechnungsperiode steht.

Aufgabe 2 (Zuschlagskalkulation) [10 Punkte]

Für den Monat Juni liegen in einem Fertigungsbetrieb die nachstehenden Zahlen vor (jeweils in TEUR).

	Kantine	Material	Fertigung	Labor	Verwaltung und Vertrieb
Hilfslöhne	1	15	24	4	1
Energie	1	2	3	5	2
Abschreibung	5	18	56	9	16
KEK*	32	57	82	39	101
Summe	39	92	165	57	120

* KEK = Kostenstelleneinzelkosten

Die Umlage der Hilfskostenstelle Kantine erfolgt auf die übrigen Kostenstellen Material, Fertigung, Labor sowie Verwaltung und Vertrieb nach dem Verteilungsschlüssel »Mitarbeiter« im Verhältnis 2 : 7 : 3 : 1. Die Hilfskostenstelle Labor wird auf die Kostenstellen Material und Fertigung im Verhältnis 1 : 2 verteilt. Es liegen folgende weitere Angaben vor:

Einzelkosten
- Fertigungsmaterial: 150 TEUR
- Fertigungslöhne: 115 TEUR

a) Legen Sie die Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen um und ermitteln Sie die Gemeinkosten der Kostenstellen Material, Fertigung und Vertrieb. Zeigen Sie den Rechenweg auf.

	Kantine	Material	Fertigung	Labor	Verwaltung und Vertrieb

b) Berechnen Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze.

Aufgabe 3 (Preiskalkulation) [10 Punkte]

Eine Getränkeherstellerin stellt drei Sorten fermentierte Biolimonade her. Der Fermentationsprozess für die insgesamt 120.000 Liter dauert zwei Wochen. Anschließend werden Sorte 2 (60.000 Liter) und Sorte 3 (20.000 Liter) noch gefiltert. Zuletzt wird Sorte 3 noch vier Wochen in Stahltanks gelagert. Die Kosten für eine Woche Fermentieren betragen 30.000 EUR, für eine Woche Lagerung 1.875 EUR, das Filtern kostet 10.000 EUR.

a) Berechnen Sie die Selbstkosten pro Liter für die Sorten 1, 2 und 3.

b) Berechnen Sie den Listenverkaufspreis für einen Kasten (20 × 0,5 Liter) der Sorte 3, wenn zu berücksichtigen sind: 20% Gewinn, 4% Rabatt, 5% Skonto und 20% Vertreter:Innenprovision.

Aufgabe 4 (Mehrstufige Divisionskalkulation) [5 Punkte]

Bei der Herstellung eines industriell gefertigten Massenprodukts sind auf der ersten Fertigungsstufe 800 ME (Mengeneinheiten) an unfertigen Erzeugnissen erstellt worden, die Stufenkosten in Höhe von 40.000 EUR verursacht haben. Zu Beginn der Rechnungsperiode waren keine unfertigen Erzeugnisse auf Lager. 600 ME dieser unfertigen Erzeugnisse sind in der zweiten Fertigungsstufe eingesetzt worden, wo aus ihnen 500 ME an fertigen Erzeugnissen produziert werden konnten. Es wurden Stufenkosten i.H.v. 10.000 EUR verursacht. In der Abrechnungsperiode wurden 400 ME der fertigen Erzeugnisse abgesetzt. Zu Beginn der Rechnungsperiode befanden sich keine fertigen Erzeugnisse auf Lager. Die beim Absatz entstandenen Vertriebskosten betragen 6.000 EUR.

Ermitteln Sie die Selbstkosten je ME.

Aufgabe 5 (Kostenrechnung als Entscheidungsgrundlage) [5 Punkte]

Eine Unternehmerin hat die folgende Kostenstruktur (Werte in EUR, x = produzierte Einheit, Preise jeweils netto (ohne Umsatzsteuer)):

K = 150.000 + 25 x

Die Unternehmerin produziert derzeit 8.000 Einheiten und verkauft diese im Inland für einen Verkaufspreis von 60 EUR. Die maximale Kapazität beträgt 12.000 Einheiten. Nun möchte eine ausländische Kundin 3.000 Einheiten bestellen, aber nur zu einem Preis von 40 EUR (Auftrag A). Ein Sonderpreismarkt möchte 1.000 Stück für 18 EUR kaufen (Auftrag B). Eine Preisdiskriminierung wäre möglich.

a) Erläutern Sie wo generell die Preisuntergrenze eines Produkts liegt, und bestimmen Sie die Preisuntergrenze im vorliegenden Fall.

b) Wie hoch ist der Gewinn der Periode bei [2 Punkte]

- Annahme des Auftrags A?
- Annahme des Auftrags B?
- Annahme der Aufträge A und B?
- Ablehnung der beiden Aufträge?

c) Begründen Sie, ob die Unternehmerin die beiden Aufträge annehmen sollte.

Aufgabenteil II b – Controlling [20 Punkte]

Aufgabe 1 (Investitionscontrolling) [13 Punkte]

a) Erläutern Sie anhand von zwei Beispielen, worin sich statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unterscheiden.

b) Aufgrund aktueller Ereignisse muss die Software AG darüber entscheiden, mit welchem Energieträger sie ihr neues Bürogebäude heizen soll. Es geht also nicht um die Entscheidung, ob eine Heizung eingebaut werden soll, sondern um die Frage, welche Art von Heizung eingebaut wird. Zur Debatte stehen eine Gasheizung und eine Erdwärmepumpe. Es gelten folgende Werte:

Anschaffungskosten
- Gasheizung: 80.000 EUR
- Erdwärmepumpe: 248.000 EUR

Benötigte Energie pro Jahr unabhängig von der Heizungsart: 80.000 kW/h (Kilowattstunden)

Energiekosten pro kW/h
- Gas 0,45 EUR (für Gasheizung)
- Strom 0,15 EUR (für Erdwärmepumpe)

Es stehen ausreichend Eigenmittel zur Finanzierung beider Heizungstypen zur Verfügung. Auf Nachfrage antwortet ihr der Geschäftsführer der Firma, die mit dem Einbau der Heizung beauftragt werden soll, dass sich die Erdwärmepumpe in vier Jahren amortisiert.

Erläutern Sie kurz in eigenen Worten, was der Geschäftsführer mit seiner Aussage meint.

c) Ausgehend von b): Die Unternehmensleitung der Software AG beauftragt ihre Controllerin, die Aussage des Geschäftsführers der Firma zu prüfen. Zur Überprüfung wendet die Controllerin die statische Amortisationsrechnung an. Begründen Sie, ob der Geschäftsführer recht hat.

d) Die Geschäftsführerin der ComPakt GmbH möchte eine neue Maschine zur Herstellung von Verpackungskartons anschaffen. Zur Auswahl stehen die beiden Maschinen A und B mit Anschaffungskosten von jeweils 300 TEUR und einer Nutzungsdauer von vier Rechnungsperioden. Aufgrund des unterschiedlichen Typs der Maschinen, sind die Kosten- und Erlösstrukturen unterschiedlich. Die Geschäftsführerin beauftragt die Controllingabteilung mit der Erstellung einer Planrechnung, welche die prognostizierten (sicheren) Zahlungsüberschüsse der beiden Maschinen enthalten. Die Controllingabteilung liefert daraufhin folgende Zahlen (Z_A = Zahlungsreihe von Maschine A, Z_B = Zahlungsreihe von Maschine B). Der Zinssatz beträgt 10%.

t	0	1	2	3	4
Z_A	-300	82	157	164	-11
Z_B	-300	73	79	124	154

da) Tragen Sie die Entwicklung der Kapitalbindung in die nachstehende Tabelle ein und begründen Sie, welche Maschine die Geschäftsführerin kaufen sollte, wenn sie nach der statischen Amortisationsrechnung entscheidet.

t	0	1	2	3	4
Z_A	-300	82	157	164	-11
Kapitalbindung	300				
Z_B	-300	73	79	124	154
Kapitalbindung	300				

db) Der Kapitalwert von Maschine A beträgt 20 TEUR, der Kapitalwert von Maschine B beträgt 30 TEUR. Erläutern Sie, was der Kapitalwert aussagt und begründen Sie, welche Maschine die Geschäftsführerin kaufen sollte, wenn sie nach der Kapitalwertmethode entscheidet.

dc) Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse aus da) und db) und begründen Sie, nach welchem der beiden Verfahren die Geschäftsführerin entscheiden sollte. Erläutern Sie dabei auch eine zentrale Annahme der Kapitalwertmethode.

Aufgabe 2 (Wertorientiertes Controlling) [7 Punkte]

Die FeinMech AG wird nach dem EVA (Economic Value Added)-Konzept gesteuert. Die Controllingabteilung wird damit beauftragt, für das Geschäftsjahr 2022 auf Basis der Planbilanz und der Plan-GuV den EVA zu berechnen (alle Angaben in Mio. EUR). Die (stark vereinfachten) Planabschlüsse in Staffelform sind nachstehend dargestellt.

Planbilanz	Mio. EUR
Aktiva	
Anlagevermögen	8
Umlaufvermögen	4
Summe	12
Passiva	
Eigenkapital	3
Bankdarlehen (langfristig)	7
Verbindlichkeiten aus L.u.L	2
Summe	12

Plan GuV	Mio. EUR
Umsatzerlöse	31
Materialaufwand	-12
Personalaufwand	-6
Verwaltungs-/Vertriebskosten	-3
Zinsaufwand	-1
Veräußerungsgewinn	2
periodenfremder Aufwand	-1
EBT	10

Hinweise:

- Der Veräußerungsgewinn stammt aus einer Beteiligung.
- Das nicht betriebsnotwendige Vermögen beträgt 1 Mio. EUR.
- Der Marktwert des Anlagevermögens (Umlaufvermögens) beträgt 13 Mio. EUR (4 Mio. EUR).
- Der Ertragsteuersatz beträgt 30%.

a) Erläutern Sie, was man unter dem Begriff „wertorientiertes Controlling“ versteht.

b) Berechnen Sie den „net operating profit after taxes“ (NOPAT).

	Mio. EUR
EBT	
EBIT	
EBIT korrigiert	
NOPAT	

c) Berechnen Sie die Kapitalkosten. Unterstellen Sie einen Zinssatz von 10%.

d) Berechnen Sie den EVA.

e) Erläutern Sie, was der EVA grundsätzlich aussagt.

Aufgabenteil III – Datenschutzbestimmungen [5 Punkte]

Kreuzen Sie die Aussagen an, die **richtig** sind. Falsch gesetzte Kreuze führen zu Punktabzug.

a. Datenschutzbehörden machen immer wieder deutlich, dass die datenschutzrechtliche Zulässigkeit einer Kommunikation per E-Mail losgelöst von berufsrechtlichen Vorgaben zu bewerten ist.	
Eine unverschlüsselte Kommunikation mit den Mandanten ist auf deren Wunsch immer möglich.	
Eine unverschlüsselte Kommunikation ist dann möglich, wenn dies vom Mandanten gewünscht, ein Hinweis auf die Gefahren erfolgt ist und erläutert wurde, dass diese Zustimmung nicht für Daten Dritter gilt.	
Eine bloße Transportverschlüsselung (Verschlüsselungen der Nachrichten nur auf dem Transport zwischen den Servern) ist als technischer Mindeststandard in jedem Fall für die Kommunikation ausreichend.	
Ein angemessenes Schutzniveau i.S.d Art. 32 Abs. 1 DSGVO ist auch bei Berufsgeheimnisträgern grundsätzlich durch Nutzung einer (obligatorischen) Transportverschlüsselung anzunehmen, sofern nicht im Einzelfall besondere Anhaltspunkte für einen erhöhten Schutzbedarf bestehen.	

b. Der Datenschutzbeauftragte unterstützt den Kanzleiinhaber als Verantwortlichen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen.	
Unter technische Maßnahmen zählen auch der Einbruchschutz, wie Zäune, abschließbare Fenstergriffe und die Absicherung des Serverraums.	
Eine Überwachung der Passwörter umfasst nur die Kontrolle der aktuellen Kollegen. Ein Passwortwechsel beim Ausscheiden eines Mitarbeiters ist deshalb irrelevant.	
Eine Berücksichtigung von zufälliger Zerstörung oder Verlust muss nicht bedacht werden. Rauchmelder und Wasserschutzeinrichtungen sind Aufgabe des Hauseigentümers.	
Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten im Falle eines Verlusts schnell wiederhergestellt werden können, z.B. durch einen Notfallplan/ Papier-Ersatzverfahren.	

c. Der Kanzleiinhaber möchte ein Tracking-Tool auf der Homepage der Kanzlei einsetzen, um das Klickverhalten potenzieller Mandanten besser einschätzen zu können. Was muss getan werden, um das Tracking-Tool datenschutzkonform nutzen zu können?	
Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung ist mit dem Anbieter des Tracking-Tools zu schließen.	
Mit einem Auftragsverarbeitungsvertrag sind die IP-Adressen nicht zu anonymisieren.	
Ein Widerrufsrecht des Betroffenen ist nicht zu beachten.	
Der Datenschutzhinweis/ Impressum ist entsprechend anzupassen.	

d. Um dem bestehenden Mitarbeitermangel zu begegnen, plant der Kanzleiinhaber per Kontaktformular auf der Homepage neue Mitarbeiter zu finden. Was ist zu beachten?	
Daten abgelehnter Bewerber sind nicht zu löschen.	
Daten auf dem Server dürfen zur Sicherheit nicht gelöscht werden.	
Postalische Anschreiben unterfallen dem Datenschutz.	
Die Datenübermittlung per Webseitenformular muss unbedingt verschlüsselt erfolgen.	

e. Die Suche nach Mitarbeitern hat die ersten Früchte getragen. Um die Entscheidung für eine Auswahl vorzubereiten, erstellt ein Kollege eine Excel-Tabelle mit den Fähigkeiten der Bewerber. Aus Versehen wird diese Datei per E-Mail an die abgelehnten Bewerber geschickt.	
Dies ist absolut sinnvoll, da damit die Entscheidung für die abgelehnten Personen transparent wird und die gespeicherten Daten dargestellt werden.	
Bei einer Versendung in **einer** E-Mail an alle Bewerber mittels „cc“ statt „bcc“ werden unrechtmäßig die Empfängeradressen der E-Mail auch den anderen Empfänger bekannt gegeben.	
Durch den unbeabsichtigten Anhang der Excel-Datei erfolgte ein Versand von Daten an unberechtigte Empfänger.	
Nachdem nur eine reine Absage von Bewerbern gewollt war, konnte ein unverschlüsselter Versand erfolgen.	